

Druckschriften zuhanden der Bundesversammlung.

Für Druckschriften, welche zur Verteilung an die Mitglieder der Bundesversammlung an das **Drucksachenbureau der Bundeskanzlei** adressiert werden, ist eine Auflage von *mindestens 300 Exemplaren* (für Pläne und Karten mindestens 350 Exemplare) erforderlich (wo der deutsche und französische Text vorhanden, *300 deutsche und 150 französische*). Bei direkter Versendung unter Privatadresse und ohne Vermittlung unseres Drucksachenbureaus ist an letzteres für den Bedarf des Archivs und für Nachforschungen stets ein kleiner Vorrat einzusenden.

Bern, im Februar 1904/Juni 1916.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Kriegsmateriallieferung.

Die unterzeichnete Abteilung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der kriegstechnischen Abteilung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Abteilung an die gegenwärtig mit ihr nur für die ausgeschriebenen Artikel im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 31. Juli 1917** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Abteilung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen und verstehen sich netto ohne Skonto.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschusswaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Abteilung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Abteilung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Abteilung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die nächstgelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe I.		Ausführung nach:
7,000	Gewehrriemen.	Modell 1898. *
30,000	Leibgurten.	" *
34,000	Bajonettscheidtaschen.	" *
67,000	Patrontaschen für Gewehrtragende.	Modell 1911. *
3,000	Karabinerriemen.	Modell 1896. *
1,200	Patronenbandelier für Kavallerie.	Modell 1911. *
1,600	Säbelkoppel für Berittene.	
240	Trommelkoppel.	Modell 1907. *
150	Musiktaschen.	Modell 1898. *
160	Tragriemen für Trommeln.	Modell 1907. *
80	Taschen für unberittene Fouriere.	" *
20	Taschen für berittene Fouriere.	" *
250	Lederstulpen für Radfahrer.	" *
400	Rahmentaschen für Radfahrer.	Modell 1899. *
700	Gabeltragriemen.	Modell 1900. *
200	Gabeltragriemen für Sappeure.	Modell 1911. *
3,000	Revolverfutterale für die Mannschaft.	Modell 1899. *
3,700	Revolverpatrontäschchen.	Modell vom Dez. 1905.
200	Schutzhüllen für Radfahrermäntel.	Modell 1910.
800	Pistolenfutterale für Mannschaft.	
2,500	Schlagbänder.	Modell 1906.
Gruppe II.		
400	Offiziers-Reitzeuge mit Vorderzeug.	Ordonnanz 1900.
740	vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung und Vorderzeug.	Ordonnanz 1906.
84	Artillerie - Unteroffiziers - Reitzeuge ohne Vorderzeug.	Modell.
736	Trainsättel von braunem Zeugleder mit Packtasche, neues Modell.	Modell 1907.
2,719	Englische Kummete mit Kummetriemen nach neuer Vorschrift.	Zeichnung v. April 1910.
552	Paar Kummetschirre aus braunem Zeugleder zum Fahren vom Sattel aus.	Ordonnanz 1874/94.
464	Paar Kummetschirre zum Fahren vom Bock aus.	Ordonnanz 1907.
274	Bastgeschirre aus braunem Zeugleder für Pferde und Maultiere.	Zeichnung und Modell.
274	Paar Packtaschen zu Bastgeschirren.	Modell 1906/12.
687	Stück Karrengeschirre für Infanterie-Mitrailleur - Kompagnien, aus braunem Zeugleder.	Zeichnung und Modell.
570	Lederausrüstungen für Saumtierbastsättel.	Zeichnung Nr. 1033.
368	Tragsättel für Inf.-Mitr.-Handpferde.	988, 993 und 674.
740	Karabinerholftern, neues Modell.	Modell.
740	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	Ordonnanz 1906.

- Das Montieren von:
- 1,000 Offizierskoffern mit Einsatz, inklusive Lieferung Behälterleinwand etc.
250 Offizierskoffern ohne Einsatz.

Ausführung nach:

Ordonnanz 1889.
Ordonnanz 1889.

Gruppe X.

- 800 Säbelgürtel für Offiziere.
1,600 Säbelriemen für Offiziere.
3,000 Schlagbänder für Offiziere.
1,500 Feldgürte für Offiziere.
1,300 Gabeltragriemen für Offiziere.
2,000 Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.
400 Tornister für Offiziere.
1,500 Schriftentaschen für Offiziere.
3,000 Futterale zum Prismenfernglas für Offiziere (6- und 8-fach).
500 Sortimente Zubehör zum Linsendoppelglas (Regenschutzdeckel, Knopflasche, Riemenchen).
3,000 do. zum Prismenfernglas.

Ausführung nach:

Modell 1899. *
" *
" *
" *
" *
Modell 1900. *
Modell 1899. *
"

Bern, den 11. Juli 1917.

(3.).

Kriegstechnische Abteilung.

Verpachtung der Militärkantine in Bülach.

Die Kantinenwirtschaft auf dem Waffenplatz Bülach wird hiermit zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Vertragsbedingungen können bei der Waffenplatzverwaltung in Kloten und bei der unterzeichneten Amtsstelle eingesehen werden.

Geschäftsübernahme auf 1. Januar 1918, unter Umständen auch früher.

Angebote sind bis zum 31. Juli franko an die unterzeichnete Amtsstelle einzureichen.

Den Angeboten sind Leumundszeugnisse, sowie Ausweise über die Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein.

Bern, den 3. Juli 1917.

(2.).

Schweizerisches Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiermit die Erd- und Steinwerke, Maurer- und Steinhauerarbeiten der Geleise- und Strassenanlage zwischen Station Aitdorf (Uri) und Schächenbach zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Ausschreibung umfasst in der Hauptsache: Erdbewegung zirka 15,000 m³, Maurer- und Steinhauerarbeiten zirka 800 m³.

Die Pläne, Bedingnishefte und Vorausmasse können von schweizerischen Bauunternehmern vom 10. bis 20. Juli 1917 beim Festungsbaubureau Aitdorf (Gemeindehaus) eingesehen werden, woselbst auch die Angebotformulare bezogen werden können.

Übernahmsofferten sind verschlossen und frankiert unter der Aufschrift: „Angebot für Geleise- und Strassenanlage zu den unterirdischen Magazinen bei Aitdorf“, bis und mit dem **23. Juli 1917** der unterfertigten Amtsstelle in Bern einzureichen.

Bern, den 30. Juni 1917.

(2.)

Schweiz. Militärdepartement,
Abteilung Genie,
Bureau für Befestigungsbauten.

Bauarbeiten in Thusis.

Über die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Kunststein-, Zimmer-, Flaschner-, Kieledachungs-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten zum Neubau des Zeughauses Nr. 2 in Thusis wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zeughausverwaltung Thusis aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Thusis“ versehen bis und mit dem **23. Juli** nächsthin franko einzusenden an die

Schweizerische Bandirektion.

Bern, den 9. Juli 1917.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldeungs- termin
Bundeskanzlei	Kanzlist II. Klasse	Maschinenschreiben, Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache; Kenntnis d. Italienischen erwünscht	2200 bis 3800	21. Juli 1917 (2.)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Industrie und Gewerbe	Adjunkt II., event. I. Kl. des schweiz. Fabrikinspektors des II. Kreises in Aarau	Gute allgemeine, akademische, event. technische Bildung, praktische Kenntnis des Fabrikwesens, deutsche Sprache und Kenntnis d. französischen Sprache	4200 bis 5800, bzw. 5200 bis 7300	22. Juli 1917 (3..)
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Industrie und Gewerbe	Adjunkt II., event. I. Kl. des schweiz. Fabrikinspektors des IV. Kreises in St. Gallen	Gute allgemeine, akademische, event. technische Bildung, praktische Kenntnis des Fabrikwesens, deutsche Sprache und Kenntnis d. französischen Sprache	4200 bis 5800, bzw. 5200 bis 7300	22. Juli 1917 (3..)
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. IV, St. Gallen)	Bureaugehülfe III. Klasse bei der Telegraphen-inspektion des Kreises IV	Gewandtheit in den Bureauarbeiten und im Telegraphendienst	1800 bis 2900	17. Juli 1917 (2..)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.


1. Gehülfe II. Klasse bei der Oberpostdirektion (Oberpostinspektorat). Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Oberpostdirektion in Bern.
2. Vier Eilboten in Genf. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Genf.
3. Posthalter in Cressier-Cormondes-gare. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
4. Posthalter in Mett. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
5. Paketträger in Zofingen. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

6. Posthalter in Emmen. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 7. Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
-

1. Postbureaudiener in Lausanne. Anmeldung bis zum 14. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Eilbote in Freiburg. Anmeldung bis zum 14. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Postbureaudiener in Freiburg. Anmeldung bis zum 14. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
4. Postbureaudiener in Baden. Anmeldung bis zum 14. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
5. Postkommis in Muri (Aargau). Anmeldung bis zum 14. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
6. Posthalter in Klosters-Platz. Anmeldung bis zum 14. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Chur.
7. Posthalter und Briefträger in Morcote. Anmeldung bis zum 14. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Freiburg. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 3. Elektrotechniker I. Klasse beim Telephonbureau Zürich. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
-

1. Telegraphist und Telephonist in Klosters-Platz. Anmeldung bis zum 14. Juli 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
- 

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.07.1917
Date	
Data	
Seite	583-588
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 438

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.